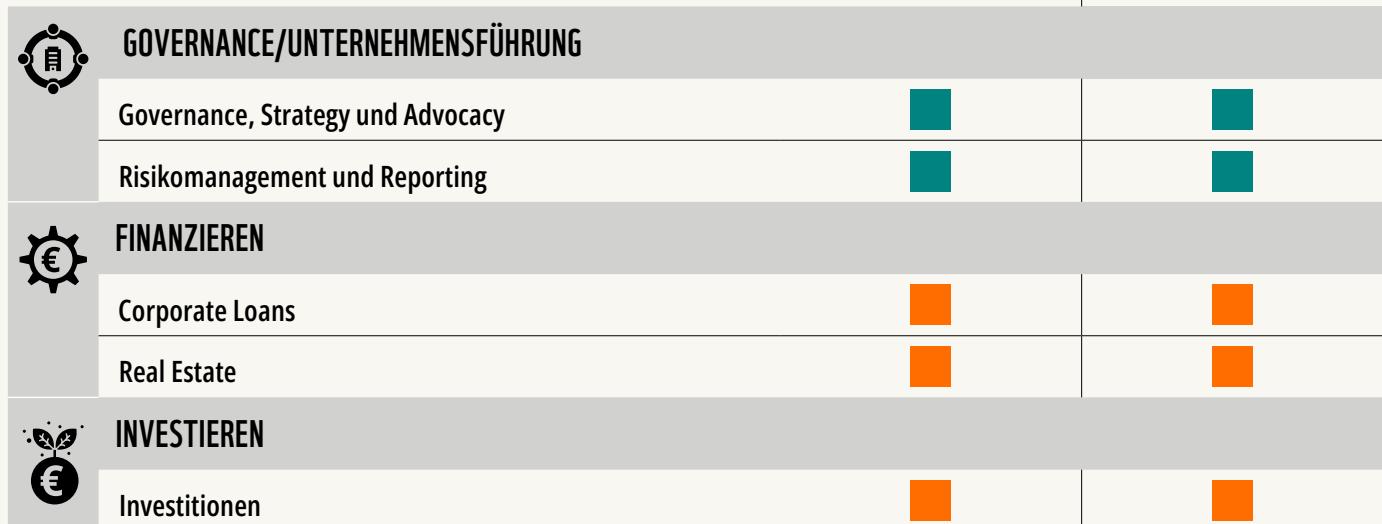


WWF BANKENRATING 2025 FACT SHEET:

Berliner Sparkasse

BERLINER SPARKASSE

BRANCHENSCHNITT



GOVERNANCE/UNTERNEHMENSFÜHRUNG	
	<p>STÄRKEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berliner Sparkasse verfügt über einen Transitionsplan für finanzierte Emissionen mit sektorspezifischen Abbaupfaden und steuert dessen Umsetzung vierteljährlich über einen ESG-Report mit Vorstandseinbindung. Die Vorstandsvergütung ist teilweise an umweltbezogene KPIs gekoppelt; klima- und biodiversitätsbezogene Kompetenzen werden durch Richtlinien und Schulungen gesichert. <p>HERAUSFORDERUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berliner Sparkasse hat ein Net-Zero-Ziel für den eigenen Betrieb bis 2035 und für finanzierte Emissionen bis 2045 formuliert, berücksichtigt Biodiversität jedoch bislang nicht konkret in ihren öffentlichen Verpflichtungen.
	<p>STÄRKEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berliner Sparkasse nutzt mit den ESRS einen anerkannten Standard für ihr Klimareporting. Die Berliner Sparkasse analysiert Klima- und Biodiversitätsziele regelmäßig über einen quartalsweisen ESG-Report und passt ihre Strategien jährlich an. <p>HERAUSFORDERUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Bislang werden Biodiversitätswirkungen der finanzierten Aktivitäten im Reporting nicht berücksichtigt.

LEGENDE:



Deloitte.

WWF BANKENRATING 2025 FACT SHEET:

Berliner Sparkasse



FINANZIEREN



Corporate Loans

STÄRKEN

- Die Berliner Sparkasse erhebt systematisch Nachhaltigkeitsdaten, nutzt diese zur strategischen Steuerung und integriert die Ergebnisse in Management-, Risiko- und Entscheidungsprozesse.

HERAUSFORDERUNGEN

- Die Berliner Sparkasse hat keine explizite Analyse der Exposition gegenüber klima- und biodiversitätskritischen Sektoren veröffentlicht und keine konkrete Engagementstrategie mit betroffenen Unternehmen dokumentiert.
- Es ist nicht ersichtlich, ob ökologische Risiken mit allen Unternehmenskunden besprochen werden. Zwar besteht ein Beratungsangebot zur Transformation, doch die aktive Einbindung und Abdeckung der Kunden ist bislang nicht ausreichend dokumentiert.



Real Estate

STÄRKEN

- Die Berliner Sparkasse quantifiziert die Umweltauswirkungen ihres Hypothekenportfolios nach PCAF-Standard, inklusive Scope-3-Emissionen, und berücksichtigt klimabezogene Daten wie Energieeffizienzklassen und Energieträger bei der Kreditvergabe.

HERAUSFORDERUNGEN

- Umweltaspekte werden lediglich durch die Abfrage der Energieeffizienzklasse im Genehmigungsprozess sowie bei der Konditionengestaltung berücksichtigt; spezielle grüne Hypothekenprodukte sind nicht vorhanden.
- Zwar sind Gebäudeanalysen und energetische Sanierungsfahrpläne Teil des Angebots, jedoch ist eine systematische Kundenansprache zu energetischer Modernisierung und Biodiversität nicht transparent dargestellt.



INVESTIEREN



Investitionen

STÄRKEN

- Die Bank hat ein wissenschaftsbasiertes Dekarbonisierungsziel für ihr Anlageportfolio formuliert, das auf PCAF basiert und bis 2045 Net Zero anstrebt; konkrete Zwischenziele, sektorale Abdeckung und Integration in den Investitionsprozess bleiben jedoch unklar.

HERAUSFORDERUNGEN

- Die Berliner Sparkasse hat kein konkretes, quantitatives Biodiversitätsziel für ihr Anlageportfolio formuliert.

LEGENDE:

Visionär	Vorreiter	Verfolger	Mittelmaß	Nachzügler
----------	-----------	-----------	-----------	------------

Gefördert durch

IMPRESSUM